

Mein 2015 in Bildern

Ein nachdenklicher und dankbarer Rückblick auf ein Jahr mit vielen persönlichen Höhepunkten und einigen weltpolitischen Tiefpunkten.

Danke für die vielen guten Gespräche, das geteilte Lachen und Eure Freundschaft!

Danke an alle, die andere | Konzepte mit mir ausprobieren und angehen wollen!

Danke für alle neuen Gesichter, die ich 2015 kennenlernen durfte!

Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr, bin gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse und bin mir sicher, mit Euch 2016 noch mehr bewegen zu können, als uns 2015 schon gelungen ist!



01. Januar

Für mich beginnt das Jahr wie die letzten Jahre davor.

Mit guten Freunden, Knallern und ohne Kater am Neujahrsmorgen.

Dass 2015 noch mehr als 2014 von Raketen und lauten Schüssen geprägt sein wird, konnte man nicht wirklich vorhersehen.



07. Januar

Das Jahr begann mit den Terroranschlägen auf die Redaktion von Charlie Hebdo. Am 11. Januar kamen Zehntausende zusammen, um ihre Anteilnahme auszudrücken und Solidarität zu zeigen. Leider war es nicht der letzte Anlass dieser Art und aus „Je suis Charlie“ wurde 11 Monate später „Nous sommes Paris“.

Der Terror wird unsere Welt weiter verändern, aber unsere Freiheit werden wir uns nicht nehmen lassen.



10. Januar

Am 10. Januar scheitert der Versuch noch, die SpaceX Rakete Falcon 9 auf einer Plattform im Ozean zu landen.

Gegen Ende des Jahres wird es gelingen und die Investoren hoffen auf einen neuen Hype in der Raumfahrt.

Klickt mal auf das Bild, um die Symphonie of Science „Beyond the horizon“ zu hören.



11. Januar

Am 11. Januar fand der 14. „no pants subway ride“ statt. Was aus einer spontanen Idee in New York entstand, findet mittlerweile in über 60 Städten weltweit Anhänger.

Wer sich daran beteiligen möchte, 2016 findet das Event am 10. Januar statt.

Ich bin ganz froh, dass es in Langen keine U-Bahn gibt.



17. Januar

Papst Franziskus besucht Tacloban auf den Philippinen.

Ich finde es bewundernswert, mit wie viel positiver Ausstrahlung das Oberhaupt der Katholiken in Erscheinung tritt.

Ob er die Kirche wird reformieren können, werden wir vermutlich erst in einigen Jahren beurteilen können – dennoch ist er eine hoffnungstiftende Persönlichkeit.



26. Januar

Was uns letztes Jahr noch in Atem hielt, wird dieses Jahr fast in Vergessenheit geraten.

Es wird bis Dezember dauern, bis Guinea als Ebola-frei erklärt wird – eine Meldung, die aber kaum noch Beachtung finden wird.

Hoffentlich lernen wir aus der Seuche und helfen den Ländern beim Aufbau eines tragfähigen Gesundheitswesens.

A soldier in camouflage gear is seen from behind, looking out over a vast, desolate landscape of destroyed buildings and rubble. The sky is overcast and grey. The scene depicts the aftermath of conflict in a city, likely Kobane.

30. Januar

Die Krisenherde haben sich im neuen Jahr nicht verändert.

Aus Syrien werden sich tausende Menschen in Bewegung setzen, die schon vor vielen Monaten in die Nachbarländer Türkei, Jordanien oder den Libanon geflohen waren.

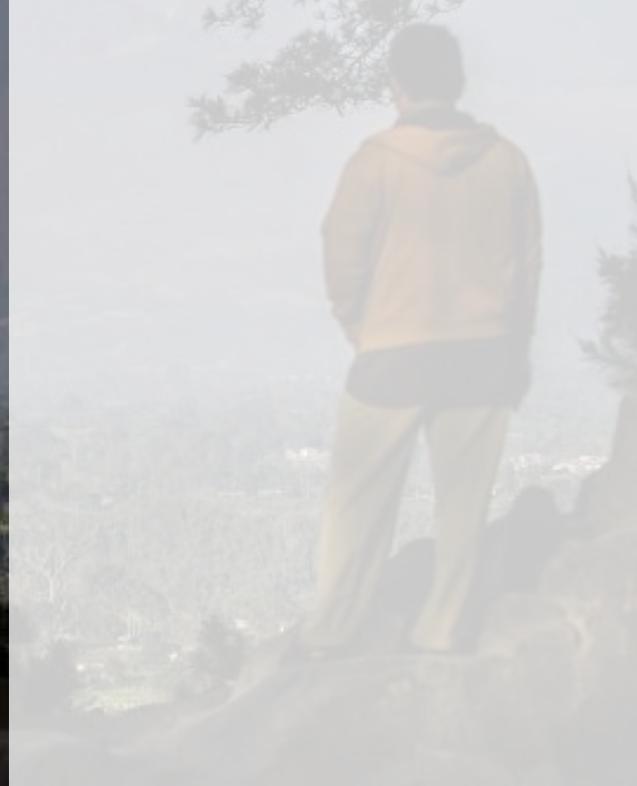
Wen wundert das, bei den Bildern aus Kobane?



09. Februar

Auf der indonesischen Insel Karo bricht der Vulkan Mount Sinabung aus.

Für die einen ein Spektakel aus sicherer Entfernung, für andere der Verlust von Hab und Gut.





12. Februar

Nach 17-stündigen Verhandlungen wird das Minsk-II Abkommen unterzeichnet. Es soll eine Waffenruhe in der Ukraine herbeiführen und zur Deeskalation in der Region beitragen.

Die Eskalation der Gewalt in anderen Regionen lenken im Laufe des Jahres zwar von der Ukraine ab, bestand haben die Inhalte von Minsk-II aber schon sehr schnell nicht mehr.



25. Februar

Der Winter hat New York vollständig im Griff.

Ende des Jahres werden wir uns über die frühlingshaften Temperaturen in Deutschland wundern und von weißer Weihnacht träumen müssen.



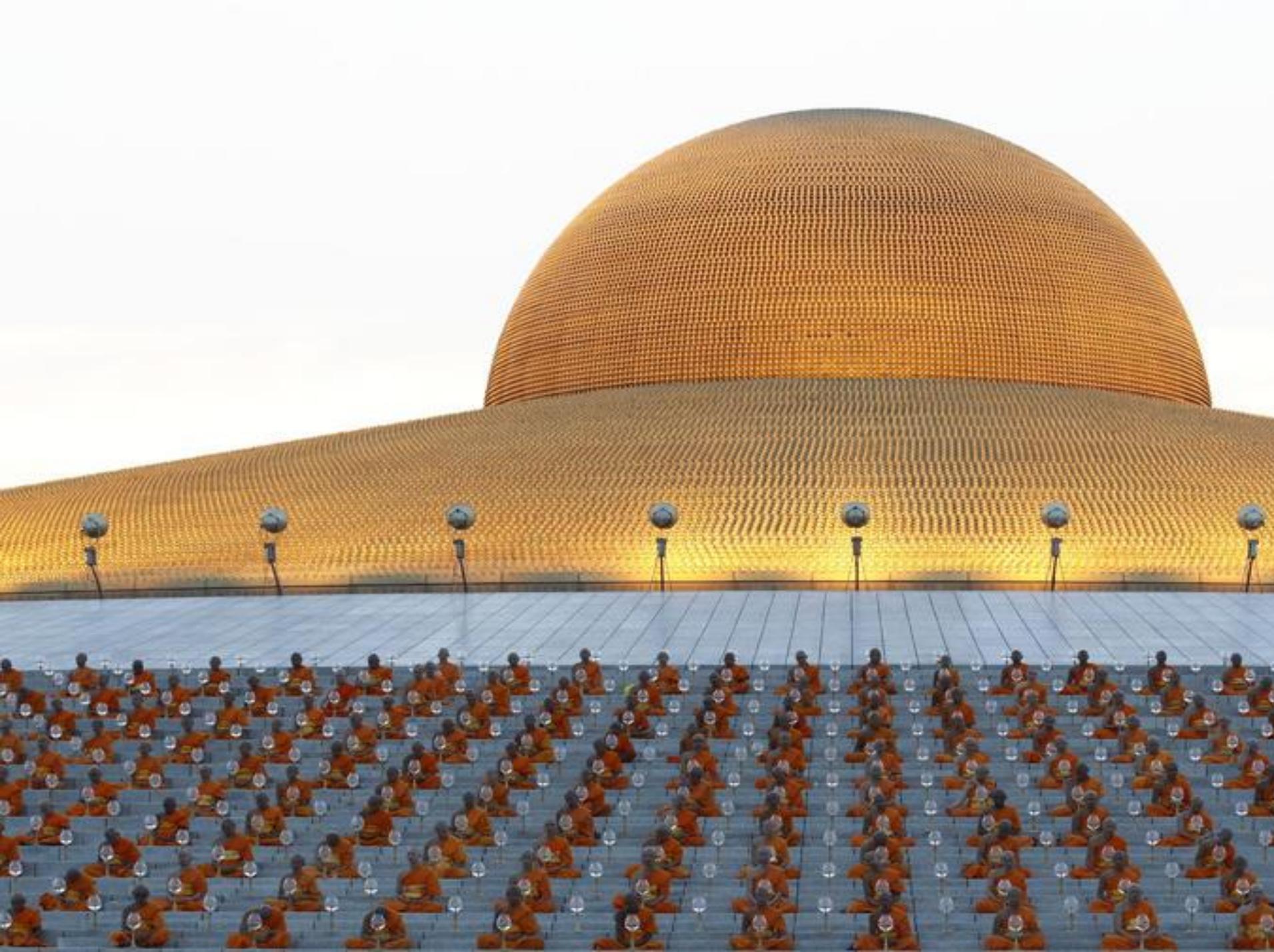


27. Februar

Während der Winter die USA fest im Griff hat, machen sich die Australier ein kleines Feuer.

Wagemutige Piloten zeigen auf der Australian International Airshow ihr Können.

Warum man dazu den halben Flugplatz in Brand setzen muss, erschließt sich mir genauso wenig wie so manche NTV-Reportage über die großen Schlachten des ersten Weltkriegs.



04. März

Am 04. März ist Vollmond, somit kommen im thailändischen Pathum Thani die Theravada Buddhisten aus Thailand, Laos und Kambodscha zusammen.

Im Rahmen des Makha Bucha Festes gedenken sie einer spontanen Zusammenkunft der Schüler Buddhas.

Schön, was man so alles noch lernen kann.



10. März

In Myanmar demonstrieren Studenten für ein neues Ausbildungsgesetz.

Ein Land auf dem Weg in die Demokratie zeigt leider einmal mehr, wie weit der Weg ist, diktatorische Strukturen zu verlassen.

11. März

In der 43ten ISS Mission bringt eine russische Soyuz Kapsel drei Astronauten von der ISS zurück – eine Italienerin, einen Russen und einen US-Amerikaner.

Schön, dass auf einigen Gebieten die Zusammenarbeit zwischen Europa, USA und Russland noch gut funktioniert.





14. März

Ein Straßenzug irgendwo in Aleppo, Syrien.

Hier haben sich die Menschen Barrikaden aus alten Omnibussen gebaut, um sich einigermaßen sicher fühlen zu können.

Wenn uns nicht klar war, dass sich aus mehreren Jahren grauenvollen Bürgerkriegs eine Flüchtlingsbewegung ergibt, lag das wohl ausschließlich an unserer Naivität.





20. März

Am Tag des Frühlingsbeginns konnte auf der Nordhalbkugel eine totale Sonnenfinsternis bewundert werden.

Komplett finster wurde es zwar nur in einem ca. 400 km breiten Streifen des Kernschattens über dem Nordatlantik, spektakulär und spannend war es aber dennoch.

Und es wartete in diesem Jahr auch noch ein „Blutmond“ auf uns.





24. März

Germanwings-Flug 9525 zerschellt in den französischen Alpen – alle 150 Insassen kommen ums Leben.

Auch wenn die finalen Ermittlungen immer noch andauern, ist klar, dass der Sinkflug willentlich durch den Copiloten herbeigeführt und die Geschwindigkeit vor dem Aufprall erhöht wurde.



31. März

Auch in unseren europäischen Nachbarländern halten die regenerativen Energien immer größeren Einzug.

Hier eine Aufnahme von den Solarfeldern in den französischen Alpen.

Auch wenn die Energieversorger sich beklagen und gegen die Beschlüsse klagen, bin ich überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind. Selbst die Amerikaner scheinen es Verstanden zu haben!



31. März

In Nigeria feiern einige Anhänger den Wahlsieg von Mahammadu Buhari vom All Progressives Congress.

In diesem Jahr wird Nigeria immer wieder im Zusammenhang mit Boko Haram in den Nachrichten auftauchen.

Ob uns immer die Bedeutung von Nigeria für den afrikanischen Kontinent bewusst ist?



16. April

BB-8 wird der Welt präsentiert und die Vermarktung des nächsten Teils von Star Wars beginnt.

Die siebte Episode wird wieder einmal die erfolgreichste Episode aller Zeiten sein und in den ersten Wochen über 1 Milliarde US-Dollar einspielen.



18. April

Kurz nach BB-8 wird auf der Global Sources Spring Electronics Show in Hong Kong der humanoide Roboter Han präsentiert.

Hanson Robotics versucht menschliche Gesichtszüge nachzubauen und ist damit schon erstaunlich weit vorgeschritten.

Die Welt der Roboter kommt immer näher und ich bin mir mal wieder nicht sicher, ob wir das wirklich alles so wollen.



25. April

8.700 Tote, 20.000 Verletzte und 500.000 zerstörte Häuser sind die verheerende Bilanz eines Erdbebens in Nepal.

Bereits vor dem Erdbeben zählte die Mangelernährungsquote von Kindern in Nepal zu den höchsten der Welt – hoffentlich vergessen wir die Region nicht!



02. Mai

Manche sagen, es wäre der Kampf des Jahrhunderts. Für mich ist es der Ausdruck des Verlusts jeglicher Vernunft.

240 Mio Dollar kassiert alleine Floyd Mayweather. Unfassbar, unvernünftig, sinnbefreit.

Aber es zeigt eben auch, wieviel Geld zusammenkommen kann, wenn Menschen etwas wollen – und sei es nur dabei zu sein, wenn zwei Menschen sich ordentlich auf die Nase hauen.



04. Mai

Rihanna präsentiert ein gelbes Kleid mit Schleppe auf der „Metropolitan Museum of Art’s Costume Institute Gala“ in New York.

Auch wenn ich keine Vorstellung habe, warum man Veranstaltungen wie diese benötigt, geben sie mir doch immer wieder die Einsicht, in welchem unvorstellbarem Luxus ich leben darf. Wenn ich wirklich wollte, könnte auch ich auf eine „Costume Institute Gala“ gehen.

08. Juni

Wie der Fotograf später beschrieb, waren die Arme unserer Kanzlerin nur eine Sekunde geöffnet. Was sie Barack Obama in diesem zweisamen Moment während des G8 Gipfels erklärte, wird wohl das Geheimnis der Beiden bleiben.

Später wurde Angela Merkel für den Friedensnobelpreis nominiert. Eine Bürde, der auch Obama nicht wirklich gerecht wurde.





10. Juni

Die Haustiere werden auch immer ungewöhnlicher.

Hier geht Hisao Mitani mit seiner Schildkröte in Tokio spazieren. Hoffentlich muss er das 70 Kilo Tier nicht allzu oft die Treppe rauftragen.



14. Juni

Der Weg in die Türkei wird für syrische Flüchtlinge immer schwieriger.

Am Ende des Jahres wird die Türkei weit über zwei Millionen Flüchtlinge aus dem Nachbarland aufgenommen haben.



25. Juli

Auch bei den diesjährigen deutschen Meisterschaften springt Markus Rehm am weitesten. Sein Resultat geht aber nicht in die offizielle Wertung ein, da unklar ist, ob ihm seine Prothese einen Vorteil verschafft.

Ganz gleich der Wertung, es ist einfach toll, dass hier Behinderte und Nicht-Behinderte gemeinsam Sport treiben können.

Wirklich gelebte Normalität!



15. Juli

Caitlyn Jenner, in ihrem früheren Leben auch als Bruce Jenner bekannt, erhält den Arthur Ash Courage Award.

Es gibt viel Diskussion über die Nominierung. Dies zeigt deutlich, dass es auch in unserer aufgeklärten Welt ein weiter Weg bleibt, ein in allen Belangen selbstbestimmtes Leben zu führen.

21. Juni

Die USA müssen bei einem Attentat in South Carolina ein weiteres Mal erleben, dass nicht jeder Akt der Unmenschlichkeit terroristische Hintergründe hat oder islamistisch motiviert ist.

Manchmal liegt es einfach auch nur an den falschen Waffengesetzen und der Unfähigkeit, manche Dinge einfach anzugehen.





03. Juli

Das Bild von Giorgos Chatzifotiadis geht um die Welt. Er wartet mit anderen Rentnern vor einer Bank in Thessaloniki darauf, 120 € abheben zu können.

Mehrere Wochen bleiben in Griechenland die Banken geschlossen, während in Brüssel über den Fortbestand des Euro und wohl auch der EU in ihrer heutigen Form verhandelt wird.

Wir werden die Bedeutung von Europa mit der historischen Überwindung von Nationalstaaterie wohl noch häufiger klar machen müssen.



20. Juli

Wie so oft sagt ein Bild mehr als tausend Worte.

Sepp Blatter wurde zwar noch einmal zum Fifa Präsidenten gewählt, das Schicksal nahm aber seinen Lauf und auch für Sepp Blatter war vieles später nicht mehr so, wie es einmal war.

Ganz erstaunt waren wir darüber, dass auch das deutsche Sommermärchen gekauft sein soll. Aber nein, es war sicherlich die einzige saubere WM der Nachkriegszeit.



12. August

173 Menschen starben, als in Tianjin ein Lagerhaus durch zwei Explosionen vollständig zerstört wird (da wo jetzt das Loch ist). Die Explosionen waren so stark, dass sie als Erdbeben der Stärke 2,3 bzw. 2,9 klassifiziert wurden.

In nächster Nähe lagerten 3.000 Tonnen hochtoxischer Chemikalien; laut Regierungsangaben lag die Konzentration von Schadstoffen in der Luft nur leicht über den Grenzwerten.

Ein Glück, wenn man die Grenzwerte selber festlegen kann.

27. August

Usain Bolt hatte gerade den 200 Meter Sprint bei der Leichtathletik WM in Peking gewonnen und wollte sich auf der Ehrenrunde feiern lassen.

Ich hatte bis dato noch keine Kameraleute auf Segways gesehen und Bolt war vermutlich auch sehr erstaunt, als ihm ein Gespann von hinten in die Fersen fuhr.

Die gute Nachricht: Er gewann am nächsten Tag noch seine dritte Goldmedaille in der Staffel.





21. August

Kein schöner Tag in diesem Jahr. Die Mazedonische Regierung hat beschlossen, die Grenzen für Flüchtlinge zu schließen.

Kleine Kinder und Frauen standen in der ersten Reihe, als von hinten die Masse zu schieben begann. Die anwesenden Journalisten beschrieben die Szene als „den Moment in dem die Hölle ausbrach“.

Wer glaubt, wir könnten solche Szenen an unseren Grenzen ertragen, der irrt sich gewaltig. Dieses Problem lässt sich nicht an unseren Grenzen und schon gar nicht mit Obergrenzen lösen.



08. September

Ein Sandsturm fegt über Gaza hinweg.

Ich denke nicht, dass uns bewusst ist, dass Shejaiya (ein Stadtteil von Gaza) in den Jahren 2000, 2008, 2012 und 2014 von den Israelis jeweils vollständig zerstört wurde.

Es ist ein Graus, wenn die Spirale aus Gewalt und Gegengewalt nicht durchbrochen werden kann.

Wie frustrierend ist es wohl, wenn man als Hausbesitzer sagt: „Ich weiß, dass mein Haus wieder zerstört werden wird, aber was soll ich anderes machen?“

15. September

Das erste Langener Entenrennen zeigt, was man mit engagierten Mitstreitern in wenigen Wochen so alles organisieren kann.

Danke an alle Beteiligten, Sponsoren und die 700 teilnehmenden Enten. Wir kommen wieder!



15. September

Präsidentschaftskandidat Donald Trump äußert sich zur nationalen Sicherheit.

Die Kulisse bildet die USS Iowa aus dem zweiten Weltkrieg. Erschreckend, dass 60 Jahre nach Kriegsende immer noch solche Reden auf Kriegsschiffen geschwungen werden.

Und ob Donald Trump weiß, wie sehr er mit seinen Reden seinen Gegnern in die Karten spielt. Alles für ein paar Wahlstimmen.





15. September

Der demokratische Gegenentwurf zu Donald Trump und Jeb Bush ist Hillary Clinton. Die verkauft gerne Hot Dogs und freut sich, dass es dieses Jahr keine Gegenkandidaten gibt und ihre eMails nicht mehr im Zentrum der Diskussion sind.

Manchmal frage ich mich ja schon, ob Präsidentenämter in den USA eigentlich vererbt werden oder zumindest in Familienbesitz sind.



17. September

Wie schmerzhaft gelebte Demokratie sein kann, konnten am 17. September einige Abgeordnete des japanischen Parlaments erleben.

Ob der Gesetzesentwurf zur Ausbildung der Streitkräfte wirklich so ungewöhnlich war, dass es zur handfesten Keilerei kommen musste, entzieht sich leider meiner Kenntnis.



21. September

Zum zweiten Mal innerhalb des Jahres wählen die Griechen ein neues Parlament. Zum zweiten Mal wählen sie Alexis Tsipras zum Ministerpräsidenten.

Dachte Europa schon, sich an die jungen Linken gewöhnen zu müssen, steigt gegen Ende des Jahres die Angst vor den neuen Rechten.

In allen Fällen leidet die Demokratie. In Griechenland lag die Wahlbeteiligung bei der Schicksalswahl nur bei 55%!



22. September

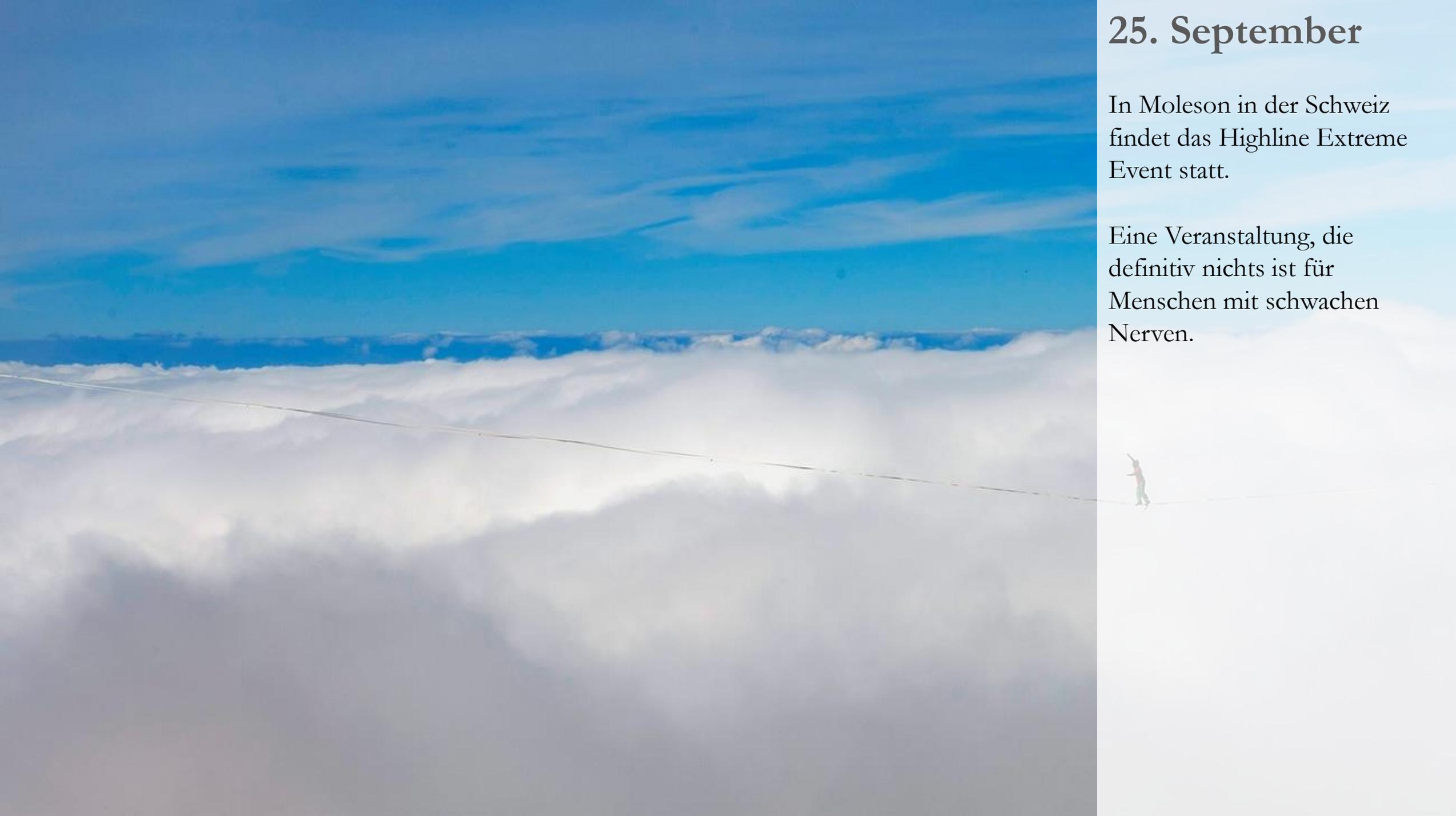
Robert Lewandowski: 9
Minuten, 5 Tore!

Mehr muss man dazu als
Bayern-Fan nicht sagen.

25. September

In Moleson in der Schweiz findet das Highline Extreme Event statt.

Eine Veranstaltung, die definitiv nichts ist für Menschen mit schwachen Nerven.





28. September

Um 03:07 tritt der Mond in den Kernschatten der Erde ein.

Wer das Spektakel – das seltener ist als eine Sonnenfinsternis - miterleben wollte, musste um halb fünf auf den Beinen sein.

Schade, im Bett war es auch schön.



28. September

Auf der UN Vollversammlung reichen sich Obama und Putin seit langem einmal wieder öffentlich die Hände.

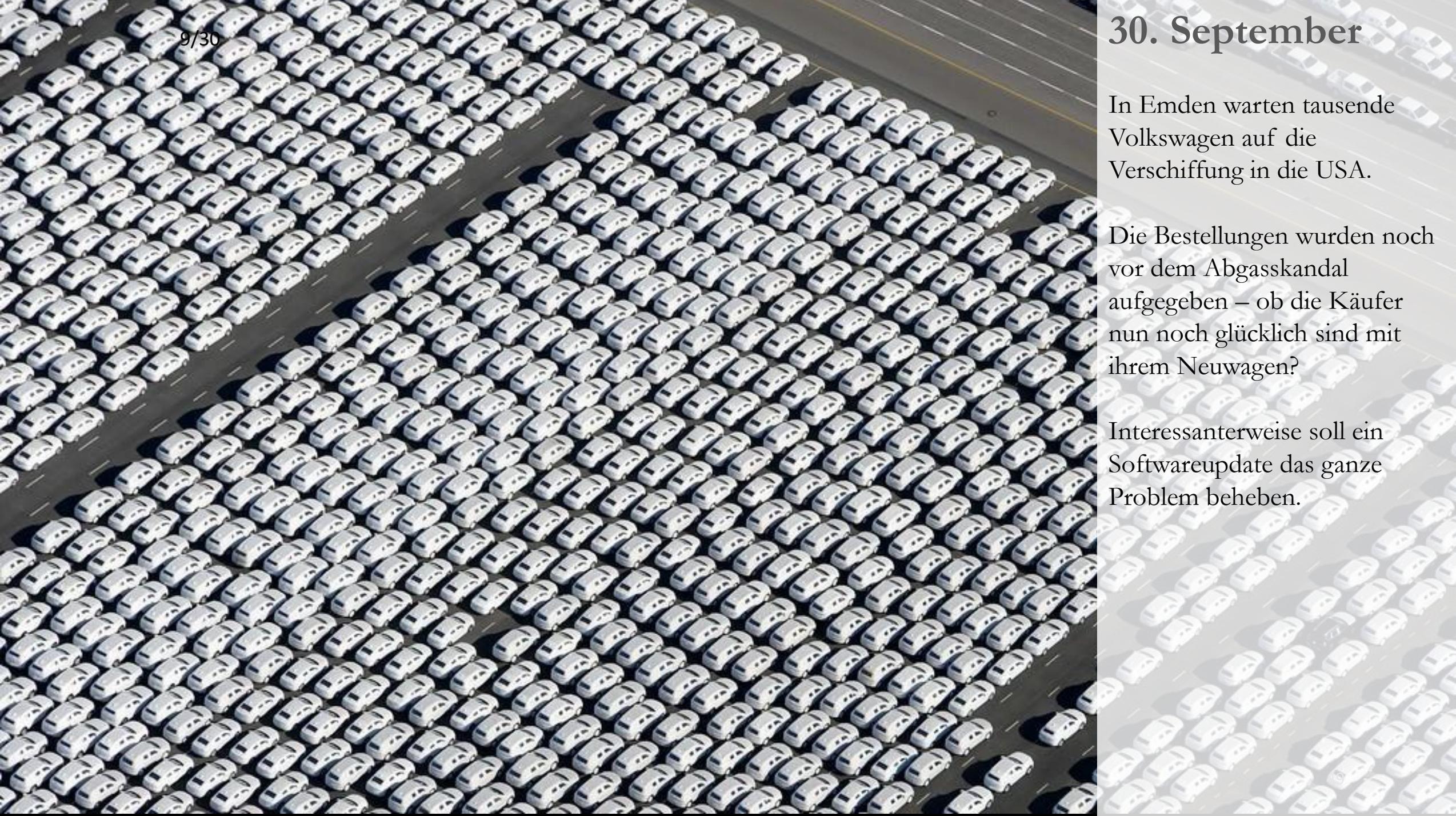
Ein hoffentlich gutes Zeichen für ein Stück Normalisierung des bilateralen Verhältnisses und für den Weltfrieden.

29. September

Google präsentiert einen weiteren Prototyp des selbstfahrenden Autos.

Viele Experten sind sich einig, dass der Einstieg von Apple und Google in den Automarkt eine längst besiegelte Sache ist und die Branche gewaltig verändern wird – das Auto wird zum Gebrauchsgegenstand werden.





9/30

30. September

In Emden warten tausende Volkswagen auf die Verschiffung in die USA.

Die Bestellungen wurden noch vor dem Abgasskandal aufgegeben – ob die Käufer nun noch glücklich sind mit ihrem Neuwagen?

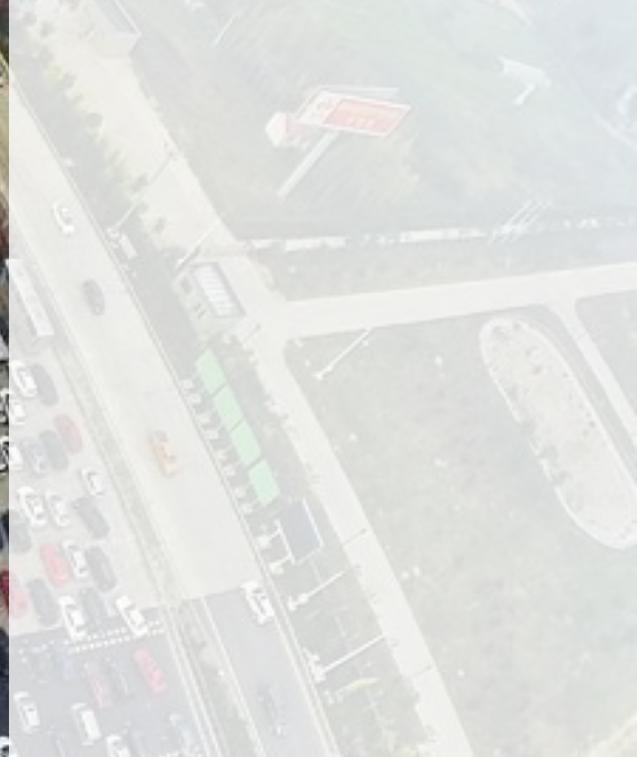
Interessanterweise soll ein Softwareupdate das ganze Problem beheben.



06. Oktober

Die nationalen Ferien in China enden und alle wollen zurück nach Peking.

So sieht es dann eben aus, wenn die Infrastrukturen nicht zum Bedarf passen. Beneidenswert, wenn man auf den vier Spuren ganz links fahren darf.





10. Oktober

Jan Frodeno legt den Grundstein für seine spätere Wahl zum Sportler des Jahres. Der Triathlon-Olympiasieger gewinnt im Oktober den Ironman auf Hawaii.

Wie ich im Freundeskreis erkennen kann, scheint die Suchtwirkung von Ausdauersport tatsächlich zu bestehen.

Ich bewundere euren Willen!



01. November

Der deutsche Surfer Sebastian Steudtner findet am Parai do Norte in Nazara (Portugal) die große Welle, von der er wohl sehr lange schon geträumt hat.



13. November

Wer das Fußballspiel gesehen hat, wird die beiden lauten Knalle während der ersten Halbzeit sicherlich nicht vergessen.

Das Jahr findet einen weiteren traurigen Höhepunkt. Bei den Anschlägen von Paris sterben 130 Menschen, 352 werden verletzt.

„Nous sommes Paris“ ist das Motto der kommenden Tage.

Bei Terroranschlägen sterben 2015 über 1000 Menschen.



13. November

Der Eiffelturm wird zum weltweiten Symbol der Anteilnahme.





13. November

...vor der Botschaft in
Vilnius...





13. November

...als Graffiti in Prag...



The right side of the image contains two smaller images. The top one shows a person in a white hoodie spraying graffiti, with a red spray can visible. The bottom one shows a black peace symbol with the Eiffel Tower inside, set against a white background.



13. November

und direkt am Ort der unmenschlichen Gräueltaten.

Einige Tage später fragt der irakische Präsident „Wann hört Ihr Europäer eigentlich auf, so viele Terroristen als IS-Kämpfer zu schicken?“.

Ob wir ihm zugehört haben?





17. November

Eine sehr unwirtliche Gegend gibt es auf dem 3.743 Meter hohen Mount Adams – hier ist es nicht nur dauerhaft windig, sondern auch unangenehm kalt.

Dafür kann man beeindruckend lange waagrechte Eiszapfen bewundern.



26. November

Macy's feiert Thanksgiving in New York mit der 89th Thanksgiving Parade.

Die Veranstaltung mit über 8000 Teilnehmern wird von 3.5 Millionen Menschen vor Ort besucht und von 50 Millionen Menschen im Fernsehen verfolgt.





01. Dezember

Wegen der wenig winterlichen Temperaturen, kommt dieses Jahr der Weihnachtsmann per Surfboard.

09. Dezember

Sotheby's versteigert das Bild „The Lock“ von John Constable für 9,1 Mio. britische Pfund.

Vermutlich oute ich mich als Kunstbanause, wenn ich zugebe, dass ich John Constable bisher überhaupt nicht kannte.

Für mich ist die Entwicklung der Preise in der Kunstszene ein Ausdruck der stetig wachsenden und beängstigenden Konzentration von Vermögen.





12. Dezember

Unter dem Namen *United Nations Framework Convention on Climate Change, 21st Conference of the Parties and 11th Meeting of the Parties of the 1997 Kyoto Protocol* kommen in Paris alle Nationen der UN zusammen und schaffen es tatsächlich, ein gemeinsames Klimaabkommen zu beschließen. Hoffentlich hält das Abkommen, was es verspricht.

Nachfolgend noch ein paar Bilder, warum es höchste Zeit ist, ein weltweit gemeinsames Bewusstsein zu entwickeln.

A government worker cleans debris floating on a river ahead of the annual rainy season in north Jakarta







No planet B

Mein 2015 in Bildern

*Vielen Dank an die vielen tollen Fotografen,
die es mit ihren Bildern immer wieder schaffen, ein Lachen zu zaubern!*

Danke an die Mitarbeiter von *reuters, associates press, national geographic, afp foundation, nikon, sony* und an die vielen unbekanntenen Künstler, die auch dieses Jahr so beeindruckend dokumentiert haben.

*Das englische Königshaus ist immer für ein
schönes Foto gut!*



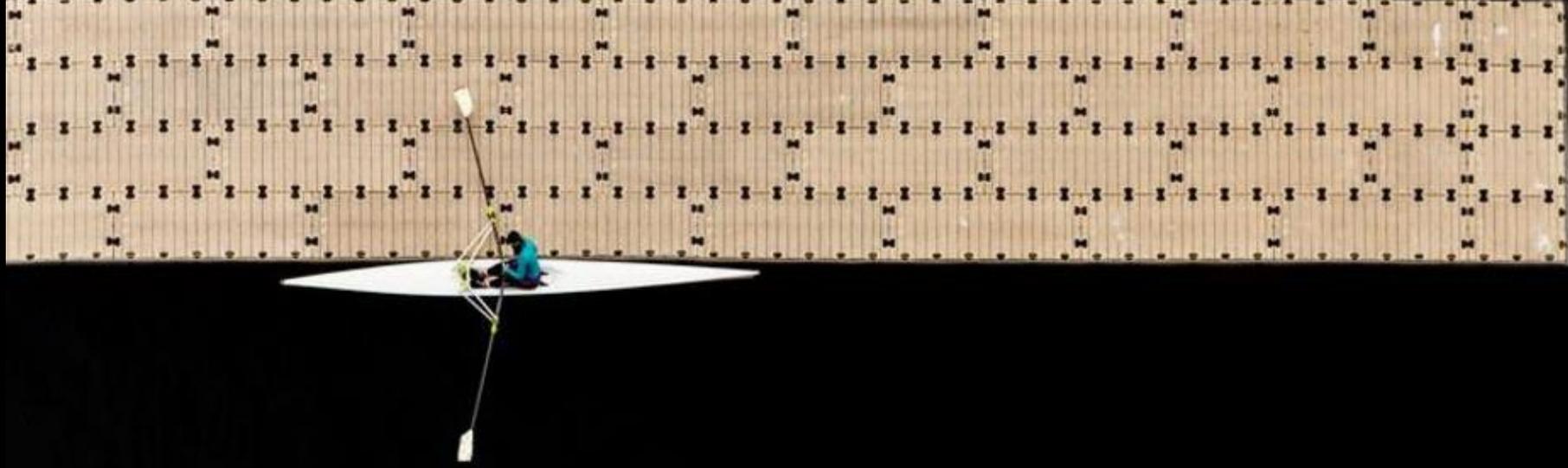
*Was Prinz Charles kann,
kann Prinz Philipp schon lange!*



*Frauenparkplätze und Frauenabteile sind kein
wirklicher Beitrag zur Gleichberechtigung!*



Auf die Plätze, fertig, los...!



*Ich wollte schon immer mal wissen,
wo die ganzen Christsterne herkommen.*



Niemand schaut staatstragender als unsere Soldaten, wenn sie auf die Kanzlerin warten!



*Es gibt Orte, da bekommen auch
Superhelden menschliche Züge*



Cathedral City – Kalifornien. Manchmal wundert es mich, warum es die Amerikaner wundert, warum ihnen das Wasser ausgeht.



Es muss schön sein, gemeinsam alt zu werden!

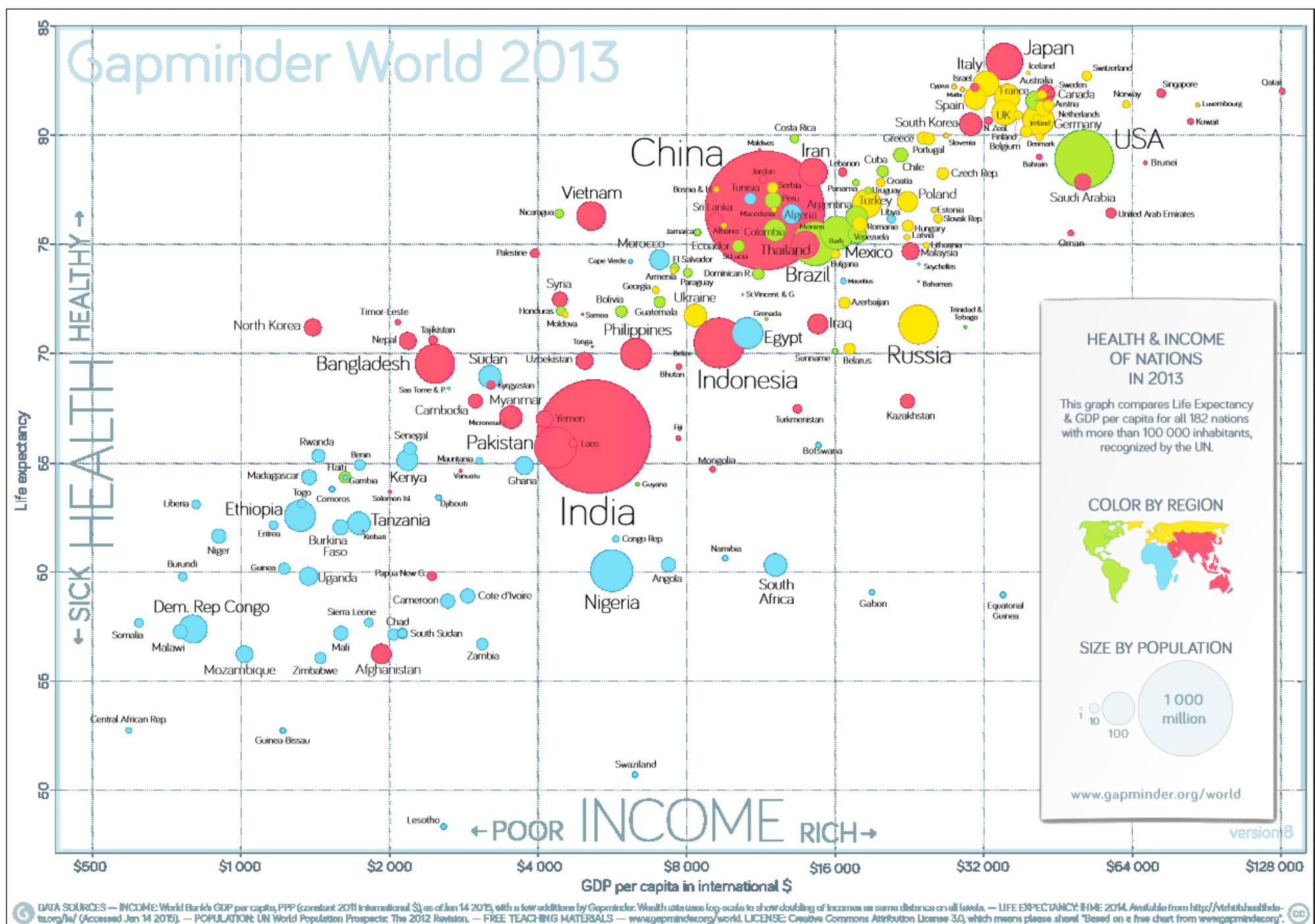


Mein 2015 in Bildern

*Als Ingenieur bin ich auch ein wenig Zahlenmensch.
Manchmal sollten wir uns einige Zahlen intensiver anschauen, dann würde
manche Diskussion vielleicht anders laufen.*

Danke an alle, die im letzten Jahr trefflich mit mir diskutiert, gestritten und gearbeitet haben!

*Artikel 14 GG:
Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich
dem Wohle der Allgemeinheit dienen.*



Der einzige Parameter, der unsere Bevölkerungsentwicklung noch wesentlich beeinflusst, ist die Zuwanderung. Der Rest ist schon geboren.

Bevölkerung 2060 nach den unterschiedlichen Zuwanderungsszenarien

(bei einer Geburtenrate von 1,4 Kindern je Frau sowie einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 84,8 Jahren bei Männern bzw. 88,8 Jahren bei Frauen)



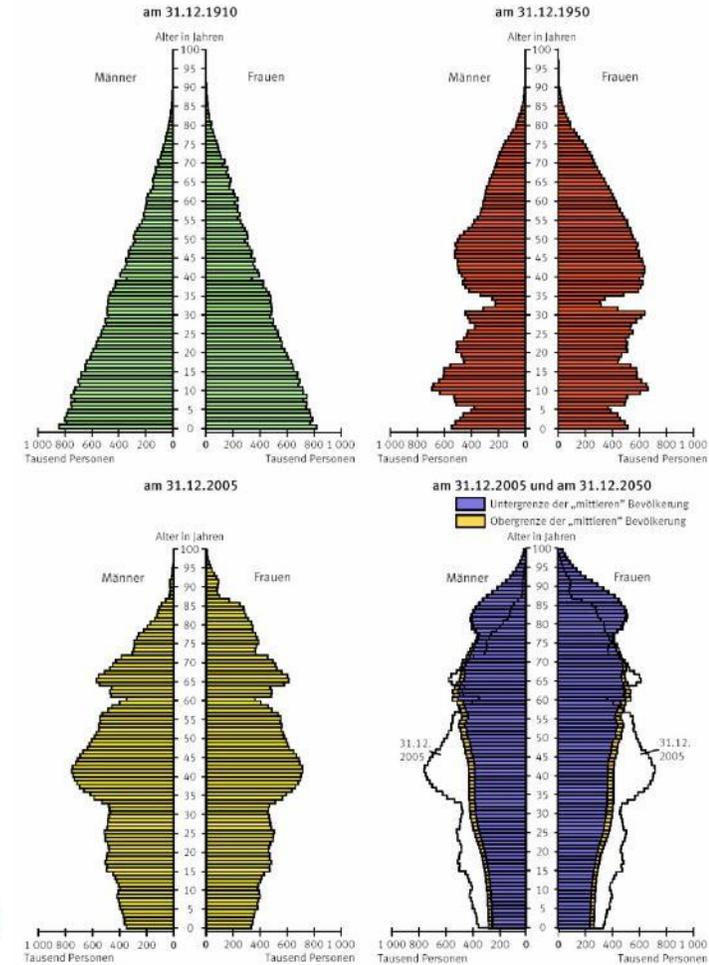
Jährliche Nettozuwanderung
von **300.000** Personen



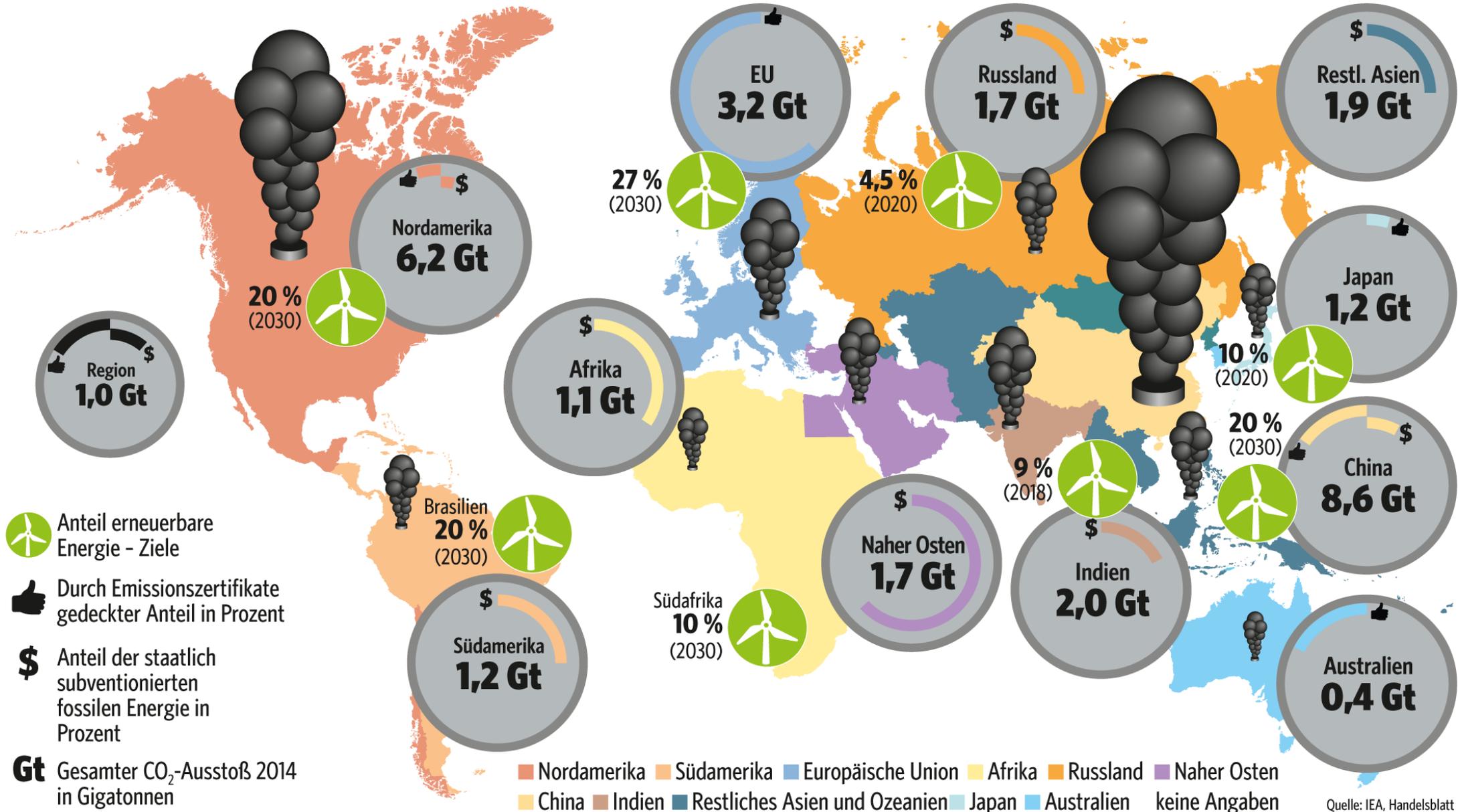
Jährliche Nettozuwanderung
von **200.000** Personen



Jährliche Nettozuwanderung
von **100.000** Personen



Der Grund, warum wir ein Klimaabkommen brauchen. Wir sollten Klimaschutz als Wachstumschance begreifen – bei der Abwrackprämie haben wir es ja auch verstanden.



*Ein paar Zahlen rund ums Internet.
Die Tagesstatistiken beziehen sich auf
den 29.12. 12:00 Uhr mittags-*


3,275,165,691
Internet Users in the world


971,004,647
Total number of Websites


110,725,784,211
Emails sent [today](#)


103,908,995
Pinterest active users


85,663,567
Skype calls [today](#)


29,321
Websites hacked [today](#)


2,263,399,759
Google searches [today](#)


2,094,098
Blog posts written [today](#)


306,446,143
Tweets sent [today](#)


328,588
Computers sold [today](#)


2,820,999
Smartphones sold [today](#)


457,007
Tablets sold [today](#)


4,946,550,786
Videos viewed [today](#)
on YouTube


41,386,152
Photos uploaded [today](#)
on Instagram


61,753,731
Tumblr posts [today](#)


1,384,589,428 GB
Internet traffic [today](#)


1,560,059 MWh
Electricity used [today](#)
for the Internet


1,416,321 tons
CO₂ emissions [today](#)
from the Internet


1,564,818,172
Facebook active users


418,978,313
Google+ active users


328,337,364
Twitter active users

Mein 2015 in Bildern

*Das Thema der letzten Jahreswochen: Flüchtlinge und Verantwortung.
Ein Thema, das im eigenen Interesse uns alle bewegen sollte.*

Danke an all die Ehrenamtlichen,
die in unermüdlicher Arbeit Deutschland ein sehr freundliches und verantwortungsvolles Bild gegeben haben.

Danke an die Sicherheitskräfte und -verantwortlichen,
auch wenn uns die gegebenen Antworten und Aktionen manchmal ein wenig verunsichern.

Danke an alle, die geholfen haben,
mit langen-hilft.de einen ganz kleinen Beitrag zur Integration und Normalität leisten zu können.

Ganz egal,

- ob uns die aktuelle Situation Angst macht und wir - aus welchen Gründen auch immer - um unsere Zukunft fürchten.
- ob wir nicht nachvollziehen können, warum Menschen flüchten!
- ob wir uns fragen, warum sollten wir uns kümmern? Die sollen ihre Probleme doch selber lösen!

Wir sollten dabei immer bedenken:

- Asyl, Schutz und Selbstbestimmung sind Grundrechte, auf die wir stolz sein sollten.
- In unserem eigenen Interesse sollten wir alle Menschen, die zu uns kommen, gut und menschenwürdig behandeln. Auch wenn wir viele von ihnen wieder abschieben werden.
- Es ist gar keine Frage, „ob wir das schaffen“. Die Frage ist vielmehr, „ob wir es schaffen wollen und ob wir bereit sind, Veränderungen zu akzeptieren“.
- Unsere Verantwortung endet nicht an unseren Grenzen – Wohlstand ist in einer globalisierten Welt keine lokale Größe mehr. Jeder kann im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung übernehmen.

*António Guterres:
Refugees have the right to be protected*



Einfach mal anhören. Zum Starten anklicken!

Wir müssen die Ursachen bekämpfen



Wir müssen die Einreise steuern



Wir müssen die Einreise steuern



**Wir lösen das Problem nicht an unseren
Grenzen und mit Zäunen.**

9/16



Wir müssen so etwas verhindern!



Wir müssen menschlich sein!



Wir müssen hilfsbereit sein!

9/



Wir müssen Zukunft geben!



Wir werden Dankbarkeit gewinnen!



**Wir sollen uns bewusst sein, wir sind nicht
die Einzigen die helfen. Hier Flüchtlinge
aus Bangladesch in Myanmar.**



*Ein wesentlicher Teil zur Lösung des Problems
liegt in Afrika. Hoffentlich stimmt unser Blick auf
den schwarzen Kontinent noch.*



Einfach mal anhören. Zum Starten anklicken!

Mein 2015 in Bildern

*Ich mag Bilder von Kindern. Sie erinnern jedes Jahr daran,
dass unsere Verantwortung nicht bei unseren Kindern endet.*

*We hold these truths to be self-evident, that all men are created equal, that they
are endowed by their Creator with certain unalienable Rights, that among these
are Life, Liberty and the pursuit of Happiness.*



*Die Kindersterblichkeit hat sich seit 1990
weltweit halbiert.*







Die Anzahl der Kinder, die nicht zur Schule gehen, hat sich seit 1999 fast halbiert







Der Anteil der Weltbevölkerung, der keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hat, hat sich seit 1990 von 24% auf 10% reduziert.





*Laut UN Angaben kamen vor 15 Jahren auf 100
Schuljungen nur 86 Mädchen. Heute sind es
weltweit 98.*









Kinder sind der Schlüssel zum friedlichen Umgang untereinander. Wir sollten ihn nicht verlieren.









*Passt auf Eure Kinder und die der Anderen
immer gut auf!*



Mein 2015 in Bildern

*Falls jemand von Euch einen neuen Job sucht
– anbei ein paar Vorschläge 😊*

Kamelführer in Turkmenistan



Camel Herdsman © Hui Ling Fan

Fischernetzrestaurateur in China



Ruderbootverleiher in Japan



Bergarbeiter in Thailand



Farmer in Bangladesh



Fischer in Thailand



Gumwall – Reiniger in Seattle



Fährmann in Indonesien



Seidenspinner in Indien



Reisträger in Vietnam



Mein 2015 in Bildern

Falls Ihr mit dem Job doch zufrieden sein, aber mal neue Reiseziele suchen solltet, ebenfalls ein paar Vorschläge.

Abruzzen, Italien



Ao Phang-Nga National Marine Park, Thailand



Great Basin National Park, USA



Montenegro



Wales



England



England



China



Unbekannt



Unbekannt



Unbekannt



Mein 2015 in Bildern

Und zum Abschluss noch ein paar Tierbilder – in der Hoffnung, dass wir die Schönheit unserer Natur und die Einzigartigkeit ihrer Lebewesen erhalten werden. Ich bin voller guter Hoffnung!

Recht hat der Belugawal. Er gehört ins Meer!



Zeit für ein gemeinsames Bad



Wenn der Regenschirm zu klein ist...



Neuschneewanderung



*Wenn man sich um die Nahrung keine Sorgen
machen muss.*



Wo sind all die Fische hin....?!



Come on Baby, surfen' safari!



Mit offenen Augen die Welt erkunden.



Froschakrobatik



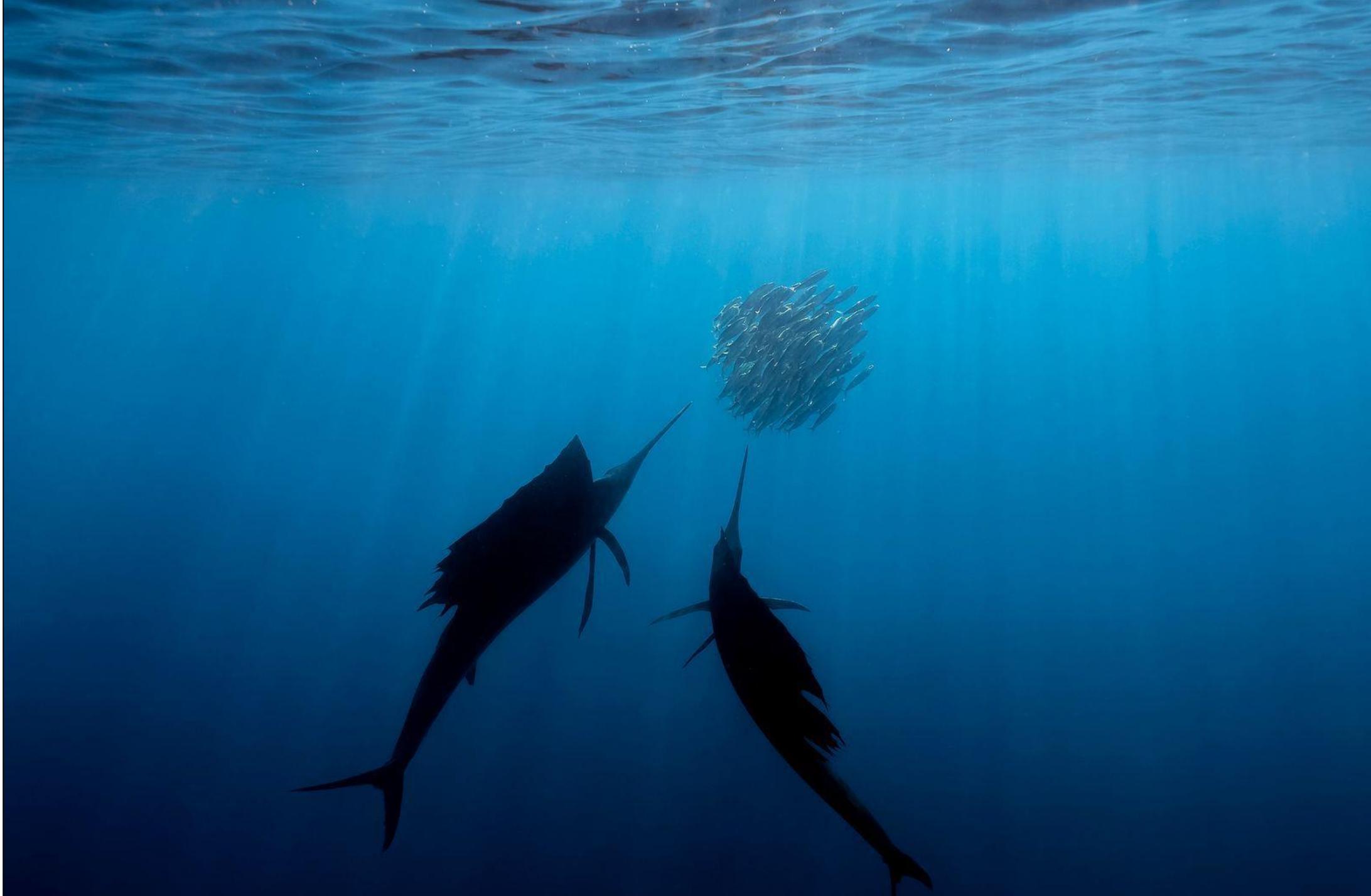
Wo sind all die andern hin?



Als ich eingeschlafen bin, war überall noch Eis!



Jagdkunst



Jagdkunst II



It's Showtime



Transportkunst



Flugkunst



Gut, wenn man das richtige Werkzeug dabei hat





Das war „Mein 2015 in Bildern“

*Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesundes,
erfolgreiches und spannendes Neues Jahr!*

*Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Euch wieder etwas
gestalten, erleben und feiern zu dürfen!*

A close-up photograph of a hand holding a single, vibrant red rose. The hand is positioned at the bottom of the frame, with the fingers gently gripping the stem of the rose. The rose is in full bloom, with many layers of petals. The background is dark and out of focus, making the rose and the hand the central focus of the image.

[Handwritten signature]

